

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1950-03-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

WALDEMAR BONSELS

AMBACH,
AM STARNBERGER SEE

5. März 1950.

9 Luft & 11 air letter

Herrn

Professor Dr. Werner F. Leopold

Evanston.

Lieber Herr Doktor.

Keep
Ihre Sendung an Dr. Gelpke ist gut angelangt und ich danke Ihnen vielmals für die prompte Besorgung.- Sie fragen dann noch nach der englischen Ausgabe von "Maja", die für die amerikanischen Soldaten in Deutschland gemacht worden ist. Diese Ausgabe wird in den nächsten Wochen ausverkauft sein, und ich habe nicht die Absicht, eine Neuauflage dieses Buchs herstellen zu lassen, so dass Pelegrini keine Konkurrenz zu befürchten braucht.-

Ich bin sehr gespannt, was wir für Bilder zu sehen bekommen, und die Kleinigkeiten, die der Verlag im Buch zu ändern zu sehen wünscht, beziehen sich wahrscheinlich auf einen Widerspruch, der schon einmal von Amerika gekommen ist. Damals empörte sich die Vorsteherin eines Mädchenpensionats darüber, dass ein Frosch den Namen Gottes anrief. Ich glaube, man kann über diesen Umstand verschieden denken, in keinem Fall geben solch kleine Einwände den Ausschlag.

Ich hoffe bald wieder von Ihnen zu hören, dass unsere Sache gut vorangeht und verbleibe mit herzlichen Grüßen

stets Ihr

Waldemar Bonsels.

P.S. Können Sie vielleicht einmal erkunden, ob die Garden City Co., Buchverlag in New York, die "Indienfahrt" noch weiterhin herausgibt. Boni hat der Firma damals, ohne mir etwas zu sagen, und ohne mit mir abzurechnen, die Rechte an dieser 1 Dollar Ausgabe überlassen.